



HERRLICHES WETTER und eine hervorragende Stimmung kennzeichneten das diesjährige Weinfest in Nackenheim. Kein Wunder, daß sich die zahlreichen Gäste im „Fröhlichen Weinberg“ wohlfühlten.

Trotz Rheinschnaken neuer Besucherrekord 28.7.80

Tausende von Gästen kamen zum Nackenheimer Weinfest / Schönes Wetter an allen Tagen

-m- Nackenheim. - Einen absoluten Besucherrekord verzeichnete der „Fröhliche Weinberg“ beim diesjährigen Weinfest, das ganz im Zeichen der Regenschaft von Regine Usinger, der Rheinheissischen Weinkönigin aus Nackenheim steht. Bis zum Redaktionsschluß waren bereits die meisten der 10.000 Weinprobiergläser verkauft. Einen heißen Draht müssen die Nackenheimer zum Petrus haben, der mit hochsommerlichen Temperaturen ideale Voraussetzungen schaffte. So störten auch die Rheinschnaken nicht, die bereits am Freitag zur Großoffensive ansetzten. Zu vorgerückter Stunde konnte man nur schlecht erkennen, ob es ein freundliches Zuwinken oder das Abwehren der aufdringlichen Biester war.

Der Wein floß überall in Strömen und mundete bei den schon lange nicht mehr gewohnten Temperaturen, ausgezeichnet. Gern getrunken wurden die herben und halbtrockenen Qualitäts- und Kabinettweine. Über zweihundert Kreszenzen standen an. Eine Vielfalt, die es oft den munteren Weinkehlen schwer machte, den richtigen Tropfen sofort zu finden. Die Preise waren einem Weinfest mehr als angemessen. Theoretisch konnte der Zecher für zehn Mark sechzehn Probiergläser voll Rebensaft trinken.

Stets belagert waren die schmucken Weinstände, die bereits bei den Besuchern durch ihre einladenden Ausstattungen sprichwörtlich geworden sind. Getanzt und geschunkelt wurde auf dem Carl-Zuckmayer-Platz, wo die Oppenheimer Stadtkapelle unter der Stabführung von Kurt Köhler mit zündenden Melodien mit einem reichhaltigen Repertoire aufspielte. Auf dem alten Schulhof war die Stimmung ebenso gut. Hier hatten sich die „fünf lustigen Musikanten“ aus der befreun-

deten Gemeinde Scheidegg bei Lindau am Bodensee eingefunden und alle Register der musikalisch guten Laune gezogen.

Hauptthema war überall das Wetter, weil man es einfach nicht glauben wollte, daß es in diesem Jahr noch einmal solch herrliche Tage geben würde. Ja man suchte sogar ein schattiges Plätzchen in den romantischen Höfen der Weingüter und Gutsschänken.

Dekorativ machte sich das diesjährige schmucke Weinprobierglas aus, das die Rheinheissische Weinkönigin Regina I aus Nackenheim zierte. So

war ihre Majestät an allen Tagen unermüdlich bei den Weinständen, den Höfen u. Kelterhäusern zu sehen. Eine echte Frohnatur, meinten die Besucher, wenn sie Regine I mit ihrem natürlichen Charme sahen. Ihr zu Ehren wird es heute abend, 19 Uhr, im elterlichen Betrieb, dem Weingut Gunderloch-Usinger, einen launigen bunten Abend geben. Dabei wirken die Niersteiner Weinhasen, die Oppenheimer Reifenschwinger, die Jagdhornbläser aus Mainz, das Nackenheimer Weinberg-Duo Erika und Bert, der Uaum sowie die lustigen Musikanten aus Scheidegg mit.



BEI DIESER charmanten Bedienung schmeckt der Wein nochmal so gut. Viele Helfer – wie hier bei der Eröffnungsweinprobe – waren über die Festtage engagiert bei der Sache.



DICHT UMLAGERT waren die vielen Weinstände, an denen insgesamt 200 Kreszenzen angeboten wurden.

Bilder: Klos/Chauvin